

Der MTV-Trainer wechselt nach Hameln

Obernkirchen wird kalt erwischt.

Obernkirchen (peb.). Die Nachricht vom Wechsel Trainer Peter Eddelbüttels zum Regionalliga-Konkurrenten SG BHW/VfL Hameln ist beim MTV Obernkirchen eingeschlagen wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Nach den Verletzungsproblemen kommt jetzt die Sorge hinzu, einen geeigneten Nachfolger für das abstiegsbedrohte Handball-Team zu finden.

Eddelbüttel unterrichtete gestern um 10.30 Uhr Jörg Köster, den Vorsitzenden der Handballfreunde Obernkirchen, von seinem Wechsel nach Hameln und sitzt heute gegen GWD Minden II zum letzten Mal auf der MTVO-Bank. Bereits am nächsten Dienstag wird er zum ersten Mal das Training in der Weserstadt leiten.

Als vor zehn Tagen die Anfrage kam, ob der Hamelner in seiner Heimatstadt die Regie des Regionalliga-Teams übernehmen wolle, zog sich Eddelbüttel ins „stille Kämmerlein“ zurück und dachte lange Zeit über das Angebot nach. In seiner Brust hätten zwei Herzen geschlagen. Auf der einen Seite habe er den MTV Obernkirchen in dieser schweren Phase nicht den Rücken kehren wollen. Auf der anderen Seite habe ihn der Gedanke gereizt, vor seiner Haustür eine Mannschaft zu trainieren, die er hat aufwachsen sehen, und in einem Verein Verantwortung zu übernehmen, in dem seine beiden Jungen in der B- und A-Jugend spielen.

Am Ende entschied sich Eddelbüttel für die Hamelner Offerte. Und das auch vor dem Hintergrund, dem MTV Obernkirchen eine neue Chance zu geben. Mit Lars Krampe, der aus beruflichen Gründen das Handtuch warf, und den Langzeitverletzten Jens Thielke und Carem Griese muss der MTV zurzeit auf drei Leistungsträger verzichten. Für den Rückraum stehen nur noch Marc Göing und Saulius Tonkunas zur Verfügung. „Und das“, so Eddelbüttel, „reicht einfach nicht für die Regionalliga. Der Abstieg wäre programmiert.“ Um den Klassenerhalt zu realisieren, sei dringend Ersatz notwendig. Aber was tun, wenn die Kassen leer sind.

Die Überlegung von Eddelbüttel: „Saulius Tonkunas übernimmt das Team als Spielertrainer, und der MTV hat durch meinen Rückzug die Möglichkeit, das Geld, das durch den Wegfall der Zahlung meines Trainergehaltes gespart wird, für neue regionalligataugliche Spieler zu investieren. Saulius spielt schon seit Jahren in verantwortlicher Position im Team und hat das Zeug, zumindest als Interims-Trainer erfolgreich zu arbeiten.“

Jörg Köster zeigte sich enttäuscht von der Eddelbüttel-Entscheidung: „Das hat uns schwer getroffen. Jetzt müssen wir aber alles tun, um Auflösungserscheinungen entgegenzuwirken. Die Spieler müssen Charakter zeigen und in dieser Situation mit dem ganzen Herzen zum MTV stehen.“

Tatsache ist, so Köster, dass die Sponsorenmittel in den vergangenen zwei Jahren stark zurückgegangen sind und der MTV Obernkirchen gezwungen war, mit Nachwuchsspielern ein schlagkräftiges Team aufzubauen. Tatsache sei auch, dass nach der Verletzungsmisere aus Geldmangel keine neuen Spieler hätten verpflichtet werden können. Und deshalb sieht Köster durch den Wechsel von Eddelbüttel eine Chance, auf dem Spielermarkt aktiv zu werden.

„Bis Weihnachten wird Saulius Tonkunas als Interimslösung Verantwortung übernehmen. Auf unserem Wunschzettel steht dann ein Spielertrainer, der auch die Probleme im Rückraum lösen kann. Weiterhin soll ein zweiter Rückraumspieler verpflichtet werden. Mit diesen Plänen wollen wir ein Zeichen setzen und die Spieler motivieren, zusammenzuhalten und weiter als eine homogene Einheit aufzutreten. Ich wünsche mir, dass am Ende der Klassenerhalt steht.“